

2019

Im vorliegenden Jahresbericht stellen wir Ihnen auf den folgenden zwei Seiten einige Highlights aus unseren Projekten der Sexualpädagogik vor.

Außerdem finden Sie auf den darauffolgenden Seiten die Zahlen unserer verschiedenen Beratungsangebote.

Zu unseren Beratungsschwerpunkten zählen Schwangerschaftskonfliktberatung, finanzielle Hilfen Beratung bei Schwangerschaft, Paar- und Sexualberatung, Kinderwunschberatung, Beratung nach Kindstod und Beratung nach Abbruch.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei allen Mitgliedern und Unterstützer*innen unseres Fördervereins. Insbesondere bei den Mitgliedern des Vorstands.

Für Sie da.

angefragt und

abwechslungsreich

pro familia Paderborn

Ledeburstraße 30
33102 Paderborn
Telefon: 05251/8790970
e-mail: paderborn@profamilia.de

Öffnungszeiten

Montag	15.00-18.00
Dienstag	09.00-13.00
Mittwoch	09.00-13.00
Donnerstag	15.00-18.00
Freitag	14.00-17.00

Und Termine nach telefonischer
Vereinbarung



IHRE SPENDE IST UNS WICHTIG

Als gemeinnütziger Verein sind wir
dringend auf Ihre Spenden,
Kostenbeiträge und
Mitgliedsbeiträge angewiesen.
Bitte sorgen Sie weiterhin dafür,
dass die Menschen
gut mit uns reden können!

Bankverbindung
Sparkasse Paderborn- Detmold
IBAN: DE09 4765 0130 0002 0114 68
BIC: WELADE3LXXX

WIR DANKEN ALLEN UNTERSTÜZER*INNEN!

pro familia in der Uni Paderborn

Besonders gefreut haben wir uns in diesem Jahr über zwei Einladungen der Universität Paderborn. Im November durften wir auf der Fachtagung „**Über Sexualität reden?**“ **Sexuelle Bildung in der Schule** unsere Arbeit vorstellen und den Teilnehmer*innen Methoden und Ideen für die praktische Arbeit in der Schule mit an die Hand geben.

Im Dezember haben wir in einem Seminar der Sachunterrichtdidaktik referiert. Angehenden Grundschullehrer*innen wurden durch uns „Sexuelle Bildung in der Grundschule“ näher gebracht. Wir finden es absolut vorbildlich und wünschenswert das Thema sexuelle Bildung in der Ausbildung von Lehrer*innen zu verankern, um in dieser sensiblen Thematik Sicherheit zu entwickeln und auch über Möglichkeiten der Vernetzung informiert zu sein.

Paarworkshop für Menschen mit geistiger Behinderung

Im vergangenen Sommer führte unser Sexualpädagogik-Team in zwei Caritas Werkstätten eine Workshop-Reihe für Menschen mit geistiger Behinderung zum Thema **Liebesbeziehung und Partnerschaft** durch. Die teilnehmenden Paare waren dazu eingeladen über die Werte die ihnen in ihrer Beziehung wichtig sind zu reflektieren. Einige der Paare teilten sich ihren direkten Arbeitsbereich und so stand neben Körperwissen und Verhütung auch das Thema „Trennung von Privatem und Beruflichem“ im Fokus der Veranstaltung. Die Veranstaltung regte dazu an selbstbestimmt nach den eigenen Vorstellungen eine Partnerschaft zu leben.

Paderpride

Am 25. Mai haben wir mit dem Paderborner Team am Paderpride teilgenommen. Die Regenbogenflagge wurde vor dem Rathaus gehisst und der Stand unserer Beratungsstelle war mitten im Geschehen platziert. Während wir mit 4 Personen am Marsch durch die Stadt dabei waren, hielt eine Kollegin am Stand die Stellung.

Dank Sonnenschein, guter Laune, bunter Kleidung und unerwartet vielen Menschen war es eine sehr gelungene Veranstaltung. Nach der Parade haben wir uns wieder alle am Stand getroffen, um give aways und Flyer zu verteilen, um so mit Besucher*innen ins Gespräch zu kommen.



Wir mussten feststellen, wie wichtig diese Art von Öffentlichkeitsarbeit in Paderborn ist, weil wir doch immer wieder auf Menschen treffen, denen pro familia unbekannt ist. Dank Blumensamen, Kondomen und Kugelschreibern, mit denen wir auf Jung und Alt zugegangen sind, war das Eis schnell gebrochen.

Es war ein langer, anstrengender und im wahrsten Sinne des Wortes „heißer Tag“.



Weltkindertag

Zum Weltkindertag im September haben sich zwei Mitarbeitende unserer Beratungsstelle auf den Weg zum Rathausplatz gemacht. Mit Glücksrad, Kinderrechten, Schnuckereien und weiteren Gewinnen gewappnet wurde ein pro familia Stand aufgebaut.

Hier hatten Familien die Möglichkeit sich über Kinderrechte zu informieren, Denkanstöße zu bekommen und ins Gespräch zu kommen. Die Idee, Kindern ihre Rechte mit Hilfe von Bildern näher zu bringen, wurde sehr gerne von Passanten genutzt und wir hatten an dem Tag jede Menge Besuch von kleinen und großen Interessierten.

Let's talk about... Aktion zum Thema Distanz und Respekt im Freibad

Im Rahmen des Sexualpädagogischen Arbeitskreises Paderborn führte unser Sexualpädagogik-Team gemeinsam mit Kolleg*innen der Aidshilfe, der Diakonie und des freien Beratungszentrums Paderborn e.V. eine sommerliche Aktion zum Thema Grenzen, Respekt, Selbstbestimmung, Nähe und Distanz im Rolandsbad durch. Die Kooperationspartner des Projekts waren das Jugendbüro der Stadt Paderborn und das Rolandsbad. Durch ein niedrigschwelliges und spielerisches Angebot sollten Jugendliche, Eltern und Multiplikator*innen sensibilisiert und motiviert werden, sich in kritischen Situationen Hilfe zu holen. Das Angebot wurde mit großem Andrang wahrgenommen.

Festivals

Im Juni waren wir direkt auf zwei Uni Festivals vertreten. Gemeinsam mit sexualpädagogischen Kolleg*innen anderer Institutionen waren wir beim ASa Sommerfestival Paderborn und beim Campus Festival Bielefeld. Dort ging's insbesondere mit feiernden, jungen Erwachsenen ums Thema Verhütung. Kondome waren gern gesehene give aways - die Stimmung war bei diesem Arbeitseinsatz besonders gut.

Sexualpädagogik mit Migrant*innen mit und ohne Fluchterfahrung

Auch in diesem Jahr richtete sich ein Teil unseres sexualpädagogischen Angebots an Migrant*innen und Geflüchtete. So führten wir einen sexualpädagogischen Workshop mit den 9. Klassen des Bonifatius Förderzentrums durch. Die Institution ist eine Bildungseinrichtung für junge Migrant*innen mit dem Förderschwerpunkt der deutschen Sprache. Nach unserem Verständnis ist Integration ein gemeinsamer Prozess zur Entwicklung einer durch gegenseitige Achtung der Vielfalt geprägten Gesellschaft. Aus dieser Perspektive heraus lud unsere Methodik neben der Vermittlung von Körperwissen und Verhütung zu einer Selbstreflexion ein, die dazu ermutigte, eine selbstbestimmte Sexualität zu leben. Wir machten die Erfahrung, dass die Jugendlichen sich im gegenseitigen Austausch ernst genommen und gesehen gefühlt haben.

UNSERE ARBEIT IN ZAHLEN

Gesamtberatungen

nach Alter

295 Beratungsgespräche

	<14	14-17	18-21	22-25	26-32	33-40	ab40	o.A.
§2	1	5	13	26	61	25	26	25
§5/6	0	2	13	24	39	18	13	4
gesamt	1	7	26	50	100	43	39	29

Schwangerschaftskonfliktberatung nach §219

Gesamt: 113 Beratungsgespräche

Die fünf am häufigsten genannten Gründe für den Schwangerschaftskonflikt

- finanzielle/wirtschaftliche Situation
- Ausbildungs-/ berufliche Situation
- familiäre, partnerschaftliche Probleme
- Alter (zu jung/ zu alt)
- abgeschlossene Familienplanung

Sexualpädagogik

Gruppenveranstaltungen insgesamt **39**

sexualpädagogische Veranstaltungen präventiver Art **22**

Veranstaltungen für besondere Zielgruppen **17**

(z.B. Geflüchtete, Menschen mit Beeinträchtigung)